

auf. Nach Wien zurückgekehrt sattelte sie vom Tanz zum Schauspiel um. Nach sorgfältiger Ausbildung trat sie, nun sechzehnjährig, in den Wiener Kammer-
spielen auf. Im folgenden Jahre absolvierte sie schauspielerische Gastspiele in München und Budapest. Ihrer ursprünglichen Begabung folgend kehrte sie bald vom Schauspiel wieder zum Tanz zurück. 1933 kam sie nach Berlin ans „Kabarett der Komiker“ und damit begann eine lange Erfolgsserie für die Tänzerin Sazarina.

Sehr frühzeitig zog der Film die aparte Erscheinung und einzigartige Begabung der Sazarina in seinen Bereich. In dem berühmten Jannings-Film „Der letzte Mann“ im Jahre 1922 spielte sie eine Kinderrolle. Seitdem ist die Sazarina in einer Reihe von Filmen aufgetreten. In dem Film „Ein Walzer für Dich“ spielte sie als Partnerin von Heinz Rühmann. Wir sahen sie dann unter anderem in „Liselotte von der Pfalz“, in „Susanne im Bade“ und endlich in der „Warschauer Zitadelle“, in der sie als Partnerin von Werner Hinz und Paul Hartmann eine ihrer Doppelbegabung als Tänzerin und Schauspielerin gut liegende Rolle ganz hervorragend eindrucksvoll und lebendig ausfüllte.

Vor einiger Zeit konnten wir Maria Sazarina wieder an der Stätte ihrer größten früheren Erfolge, am Berliner „Kabarett der Komiker“, sehen. Hier bezauberte sie ihr Publikum immer wieder von neuem durch ihre Tanzkunst in sehr originellen Tänzen und sehr schmissig und geistreich arrangierten Tanz-Sketchs.

L. E. Dillinger

